

W-Fragen

Beitrag von „Padma“ vom 12. Januar 2007 17:30

Hinzukommt eben, dass meine 5er (90% nicht-deutscher Herkunft) große Probleme mit Operatoren haben. Dann verstehen nämlich wirklich nur noch Bahnhof.

Aber das haben sogar meine Fachleiter erkannt. Im Sachunterricht ist es noch etwas anderes. Dort entziehe ich mich diesem ganzen Dilemma und formuliere, wenn möglich "Halbsätze". Und das finde ich in diesem Alter wirklich gut. Die Kinder versuchen dann wirklich die Sätze zu beenden. Ich hab meinen Impuls und gut ist.

Ich habe gerade im Bereich der Kommunikationsformen (da passen die W-Fragen doch rein?!) eh das Gefühl, dass die Fachleiter sowieso immer nur das wiedergeben, was "vorgeschrieben" ist. Von Kommunikationstraining oder "Wie führe ich ein Unterrichtsgespräch" kann nicht die Rede sein. Das Ganze beläuft sich auf die W-Fragen-Frage und auf "Formulieren Sie Ich-Botschaften". Denkt man daran, dass zumindest bei uns die Seminarleute eh keine zusätzliche Ausbildung haben, als auch "nur" Lehrer sind, können sie wirklich nur mit ihrem großen Erfahrungsschatz weiterhelfen. Weiterführende und vor allem theoretische Aspekte sind ihre Welt nicht. Das soll niemand abqualifizieren, aber es ist einfach so.